

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 51

Artikel: Die Internationale
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

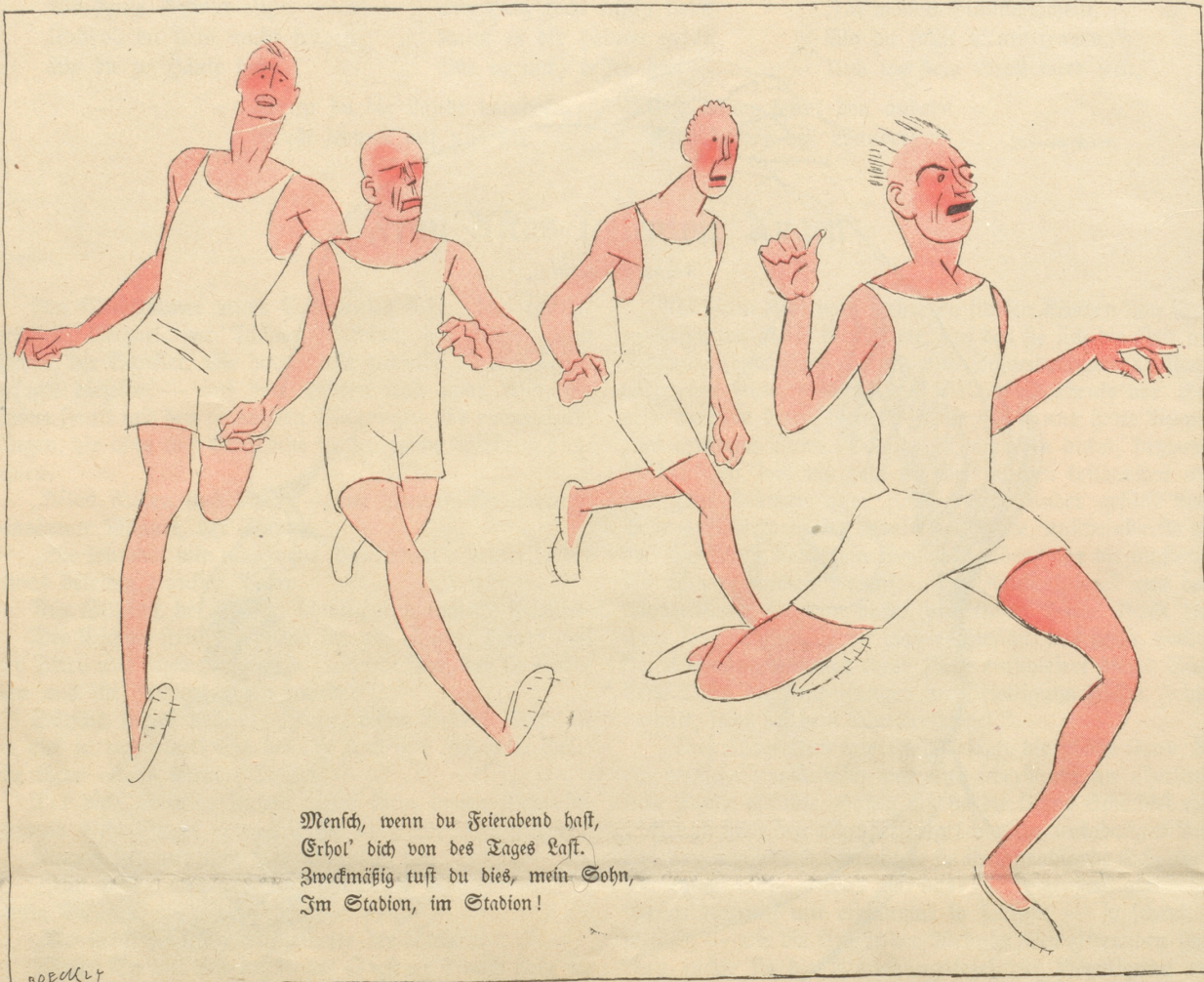
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mensch, wenn du Feierabend hast,
 Erhol' dich von des Tages Last.
 Zweckmäßig tust du dies, mein Sohn,
 Im Stadion, im Stadion!

RODOLPHE

Die Internationale

Kennt ihr schon die allerneueste
 Internationale,
 Die tagaus, tagein ertönt
 Jetzt in jedem Saale?

Die in jedem Stadtcasé,
 Wo Orchester hausen,
 Unausbleiblich wird gespielt
 Außer in den Pausen?

Ungeschwächt von Land zu Land
 Triumphierend reist sie,
 Seit Puccini sie erfand!
 Ja - und - „Tosca“ heißt sie!

*

Nebenan

In einem Dorfe Ostgaliziens stehen
 Kirche und Synagoge gleich nebenein-
 ander. An einem schönen Sommertage
 sitzt der Synagogendiener beschaulich
 vor dem jüdischen Gottesdienste in der
 Sonne. Da wandt ein Paar vorüber,
 zieht den Hut und grüßt: „Gelobt sei
 Jesus Christus!“

Und wohlwollend sagt der Synago-
 gendiener: „Das ist nebenan!“ Mimose

Zürcher Bilderbogen

Wo — im Rechberg drin man sieht,
 Daß die Volkserziehung blüht;
 Dribber das Gesundheitsamt
 Unbekömmliches verdammt.

Wo — Du vor dem Schwurgerichts-
 Gebäude einen Schauer kriegst.

Wo — man, ohne bares Geld,
 Nichts gestempeltes erhält
 Von der Obmannamtsverwaltung,

Wo — in riesiger Gestaltung
 Steht ein Mädchenbildungszwinger
 (O, die bubiköpfigen Dinger!).

Wo — im Hintergrund, teils sacht,
 Teils laut, wird Musik gemacht
 In dem Tschingdärätäpum —

Konfervelatorium,
 Liegt — nach Bild und auch Gehaben,
 Unbedingt der Hirschengraben.

Hans Waterhaus

Restaurant
HABIS-ROYAL
 Zürich
 Spezialitätenküche

Cata log

Herr Cata vor den Richter kam
 und wollt' sich lassen scheiden
 von Madame Cata, seiner Frau,
 er konnt sie nicht mehr leiden.

Drum schwörte er bei seinem Heil,
 daß ihn die Frau betrog.
 Jedoch der Richter sah sofort,
 daß hier Herr Cata log.

Frau Cata den Prozeß gewann
 und schmunzelt' vor Vergnügen,
 denn aus Erfahrung wußte sie,
 daß Cataloge lügen.

G. Dollag

*

Beim Zahnarzt

Frau Mops wollte ihren neuen
 Reichtum genießen — der Bader kam
 jetzt für die Behandlung der Zähne
 nicht mehr in Frage. Sie ging in dem
 luxuriösen Operationsstuhl nieder.

„Aber bitte, Frau Mops,“ sagte der
 Zahnarzt entsetzt, Sie brauchen den
 Mund nicht so weit aufzumachen —
 ich bleibe draußen stehen, wenn ich den
 Zahn ziehe!“ Mimose